

**Verlorene Bilder, verlorene Leben:  
Jüdische Sammler und was aus ihren Kunstwerken wurde**  
Elisabeth Sandmann Verlag GmbH München 2009, ISBN 978-3-938045-30-5, € 34.-

*Matthias Weller*

Der opulente Bildband erzählt exemplarisch die Schicksale von 15 jüdischen Kunstsammlern und ihren Familien: Lilly und Claude Cassirer, Paul Westheim, Alfred, Tekla und Hans Hess, Leo Bendel, Eleonora und Francesco von Mendelssohn, Walter Westfeld, Sophie Lissitzky-Küppers, Max Silberberg, Max Steinthal, Oscar Huldshinsky und Ann Sommer, Adele und Ferdinand Bloch-Bauer, Karl Grünwald, Alma Mahler-Werfel, Alphonse Mayer und Louis Nathaniel de Rothschild und schließlich Jacques Goudstikker. Die Erstautorin Melissa Müller ist u.a. bereits hervorgetreten durch die gemeinsam mit Traudl Jung verfaßten Erinnerungen „Bis zur letzten Stunde. Hitlers Sekretärin erzählt ihr Leben“ – Vorlage für Oliver Hirschbiegels Film „Der Untergang“ – und durch „Das Mädchen Anne Frank. Die Biographie“. Die Zweitautorin Monika Tatzkow ist als Mitautorin des „Handbuchs Nazi-Looted Art“ bekannt, das sie zusammen mit Gunnar Schnabel, auch hier Mitarbeiter, verfaßt hat.<sup>1</sup> Die hier vorgelegten exemplarischen Biographien sind aus der Provenienzforschung für Anspruchsteller hervorgegangen und betreffen teils entschiedene,<sup>2</sup> teils an-

hängige<sup>3</sup> Verfahren.<sup>4</sup> Dies macht sie kunstrechtlich insofern wertvoll, als es die tiefen Verletzungen, die der Verlust der Bilder bei den Opfern und ihren Nachfahren auslöst, verdeutlicht und so die Motivation heutiger Anspruchsteller erläutert – immaterielle Interessen, denen es angemessen Rechnung zu tragen gilt. Unmittelbar zur Substantiierung von Herausgabeverlangern kann der Band allerdings deswegen nicht dienen, weil Nachweise zu den vorgetragenen Tatsachen nicht gegeben werden. Hierauf zielt der Band auch nicht, es geht vielmehr darum, die betroffenen Personen als solche sichtbar zu machen, damit sich der Leser ein Bild von den durchgehend beeindruckenden Sammlerpersönlichkeiten machen kann.

1 Hierzu *Matthias Weller*, Handbuch Nazi-Looted Art (Gunnar Schnabel/Monika Tatzkow), *KunstRSp* 2007, 69.

2 Etwa Kirchners „Berliner Straßenszene“ aus der Sammlung Alfred Hess, hierzu z.B. *Matthias Weller*, *The Return of Ernst*

Ludwig Kirchner's 'Straßenszene' – A Case Study, *KunstRSp* 2007, 51 – 56 = *Art, Antiquity & Law* 2007, 65 – 74 = *Aedon – Rivista di Arte e Diritto online* 2/2007; ebenso Klimts „Adele Bloch-Bauer“ und andere Klimtwerke aus der Sammlung Ferdinand Bloch-Bauer, hierzu z.B. *Burkhard Hess*, *Altmann v. Austria: Ein transatlantischer Rechtsstreit um ein weltberühmtes Gemälde Gustav Klimts im Wiener Belvedere*, *KunstRSp* 2007, 39 ff., und *Erik Jayme*, *Human Rights and Restitution of Nazi-Confiscated Artworks from Public Museums: The Altmann Case as a Model for Uniform Rules ?*, *KunstRSp* 2007, 47 ff. = *Uniform Law Review / Revue de droit uniform* 2006, pp. 393 et seq.

3 *Etwa Cassirer v. Kingdom of Spain*, 461 F.Supp.2d 1157 (C.D. Cal. 2006), Berufung anhängig.

4 *Müller/Tatzkow*, *Verlorene Bilder, verlorene Leben*, Einleitung, S. 9